



## **1. Kommunikationsprüfung in der Pflichtfremdsprache**

### **1.1 Ziel der Kommunikationsprüfung**

In der Kommunikationsprüfung sollen kommunikative Kompetenzen situations-, anwendungs- und partnerbezogen nachgewiesen werden. Persönliche Begegnungen sollen sprachlich gestaltet, auf Sprache soll reagiert werden. Weiterhin sollen Inhalte weitergegeben, Ergebnisse präsentiert und Sachverhalte bzw. Standpunkte diskutiert sowie sprachlich vermittelt werden.

### **1.2 Durchführung der Kommunikationsprüfung**

Der Zeitpunkt für die Kommunikationsprüfung wird vom Kultusministerium festgesetzt.

Die Kommunikationsprüfung umfasst verpflichtend folgende Teile:

- a. Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas);
- b. Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen);
- c. Sprachmittlung.

Die Schülerinnen und Schüler werden vom Fachausschuss einzeln oder zu zweit geprüft. Die Prüfung wird von der Fachlehrkraft der Klasse und einer weiteren von der Schulleitung bestimmten Fachlehrkraft abgenommen.

Der zeitliche Rahmen umfasst pro Schülerin bzw. Schüler ca. 15 Minuten, wobei die drei Prüfungsteile in etwa den gleichen zeitlichen Umfang haben. Die drei Prüfungsteile sind in der festgelegten Reihenfolge ohne Pause zu absolvieren. Für die einzelnen Prüfungsteile ist keine Vorbereitungszeit vorgesehen. Es erfolgt eine individuelle Leistungsfeststellung.

Direkt im Anschluss an die Kommunikationsprüfung setzen die beteiligten Lehrkräfte die Note auf der Grundlage des Kriterienkatalogs und der Notentabelle fest (s. Blatt 3-6) und teilen diese unmittelbar der Schülerin bzw. dem Schüler auf Wunsch mit. Anforderungen und Bewertungskriterien der Kommunikationsprüfung werden im Vorfeld der Prüfung bekannt gegeben. Eine Niederschrift der Kommunikationsprüfung wird angefertigt und verbleibt bei den Prüfungsunterlagen.

## **2. Prüfungsinhalte**

### **2.1. Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas)**

#### ***Ziel***

Bei der Präsentation des Schwerpunktthemas soll selbstständig ein Thema erarbeitet bzw. strukturiert und verständlich und anschaulich dargestellt und erläutert werden.

#### ***Inhaltliche Gestaltung***

Das Thema wird von der Schülerin bzw. dem Schüler gewählt und mit der Fachlehrkraft abgestimmt. Es basiert auf den Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler sowie auf Themen aus dem Unterricht. Es muss den Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen (soziokulturelles Orientierungswissen / Themen) der Klassenstufen 7 -10 entsprechen.

Die Präsentation erfolgt in zusammenhängender und freier Rede (Stichworte als Gedankenstützen sind erlaubt). Werden die Schülerinnen und Schüler zu zweit geprüft, können sie jeweils ein eigenes Thema präsentieren. Es ist ebenfalls möglich, dass die Präsentationen zu einem gemeinsamen übergeordneten Thema gehalten werden, solange klar erkennbar ist, welche Schülerin bzw. welcher Schüler für welchen Teil der Präsentation verantwortlich ist. Im Anschluss an die Präsentation sind kurze themenbezogene Rückfragen möglich.

### **2.2. Dialogisches Sprechen**

#### ***Ziel***

Bei kommunikativen und situativen Aufgabenformen steht die freie Sprachproduktion im Vordergrund. In der Fremdsprache soll spontan und situationsbezogen agiert und reagiert werden.

#### ***Inhaltliche Gestaltung***

Dies soll in möglichst realitätsnahen Dialogen erfolgen, wobei Kommunikationssituationen von der Fachlehrkraft der Klasse vorgegeben werden. Die Kommunikationssituationen dürfen nicht wortgleich im Unterricht einstudiert werden.

### **2.3. Sprachmittlung**

#### ***Ziel***

In diesem Prüfungsteil soll in zweisprachigen Alltagssituationen mündlich zu Themen der Lebenswelt und des persönlichen Interesses interkulturell angemessen und adressatengerecht kommuniziert werden.

### ***Inhaltliche Gestaltung***

Inhalt dieses Prüfungsteils ist das sinngemäße Vermitteln und nicht das wortgenaue Übersetzen. Bei der Bewertung der in die Fremdsprache übertragenen Äußerung kommt es in erster Linie auf die Verständlichkeit und nicht auf die sprachliche Korrektheit an.

### **3. Bewertung der Leistung in der Kommunikationsprüfung**

Die drei Teile der Kommunikationsprüfung werden gemäß des vorgegebenen Kriterienkatalogs mit Punkten bewertet.

## Kriterienkatalog für die Kommunikationsprüfung

### Monologisches Sprechen (Präsentation des Schwerpunktthemas) 10 Punkte

#### Inhalt und Darstellung

5	Thema sehr umfassend und ausführlich bearbeitet, vorbildlich strukturiert, sehr hohe Informationsdichte, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsmenge, klar strukturiert, hohe Informationsdichte, verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema auf wesentliche Aspekte begrenzt, genügend Information, erkennbare Struktur, Medien unterstützen teilweise das Verständnis
2	Wenig informativ, wenig Anschauungsmaterial, kaum erkennbare Struktur, Medien nicht verständnisunterstützend genutzt
1	Kaum informativ, nicht strukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
0	Keine Vorbereitung, unverständliche / zusammenhanglose Äußerungen, kein Anschauungsmaterial

#### Sprache

5	Spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos und frei unter gelegentlicher Zuhilfenahme von Stichwörtern
4	Spricht flüssig mit leichten Fehlern, trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor
3	Spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht Fehler, trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor
2	Spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler, gibt Text auswendig wieder, kann auf Fragen nur schwer reagieren
1	Spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Fragen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Fragen

**Dialogisches Sprechen (kommunikativ-situative Aufgabenformen)**

**10 Punkte**

**Situationserfassung, Reaktion**

5	Kann komplexe Situationen schnell erfassen, reagiert souverän, kann das Gespräch mitgestalten, geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein
4	Kann komplexe Situationen erfassen, reagiert angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei
3	Kann einfache Situationen erfassen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert zufriedenstellend, reagiert auf Fragen angemessen
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative der Partnerin bzw. dem Partner, hat Schwierigkeiten auf Fragen zu reagieren
1	Kein Bezug zur Gesprächspartnerin bzw. zum Gesprächspartner, leistet kaum einen eigenen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Es ist keine Verständigung möglich

**Sprache**

5	Spricht nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, macht zusammenhängende Aussagen
4	Spricht sehr flüssig und zusammenhängend, verfügt über einen differenzierten Wortschatz, macht wenige Fehler bei Strukturen
3	Spricht flüssig und verständlich mit einzelnen Fehlern, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, verwendet einfache Strukturen und einfachen Wortschatz, macht häufige Fehler bei Strukturen und Wortwahl
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler, verwendet einen reduzierten und nicht angemessenen Wortschatz
0	Schweigt oder spricht unverständlich

**Sprachmittlung**

**10 Punkte**

10,0 – 8,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen erfolgreich, kann zeitnah auf Äußerungen angemessen reagieren, kann die relevanten Informationen vollständig, sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines umfangreichen / differenzierten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, sprachlich korrekte und sehr flüssig dargebotene Äußerungen
8,0 – 6,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen in weiten Teilen erfolgreich, kann in der Regel zeitnah auf Äußerungen angemessen reagieren, kann einen Großteil der relevanten Informationen sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines guten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, sprachlich meist korrekte und flüssig dargebotene Äußerungen
6,0 – 4,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen zufriedenstellend, reagiert auf Äußerungen zeitlich noch angemessen, relevante Informationen werden in der Regel sinngemäß und interkulturell angemessen übertragen, bedient sich eines zufriedenstellenden Wortschatzes, kann z.T. auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, sprachlich noch korrekte und flüssig dargebotene Äußerungen
4,0 – 2,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen teilweise, reagiert verzögert auf Äußerungen, Informationen werden ausreichend sinngemäß übertragen, bedient sich eines einfachen Wortschatzes, kann nur gelegentlich auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, macht häufige sprachliche Fehler, spricht stockend
2,0 – 0,5	Kann die Sprachmittlungssituation nicht aufrechterhalten, reagiert kaum auf Äußerungen, Informationen werden lückenhaft übertragen, bedient sich eines reduzierten Wortschatzes, kann nicht auf geeignete Kompensationsstrategien zurückgreifen, macht gravierende sprachliche Fehler, spricht bruchstückhaft
0	Reagiert nicht und schweigt

## Bewertungsschlüssel

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
30,0 – 29,5	1,0	19,5	2,7	9,5	4,4
29,0	1,1	19,0	2,8	9,0 – 8,5	4,5
28,5	1,2	18,5	2,9	8,0	4,6
28,0	1,3	18,0 – 17,5	3,0	7,5	4,7
27,5	1,4	17,0	3,1	7,0	4,8
27,0 – 26,5	1,5	16,5	3,2	6,5	4,9
26,0	1,6	16,0	3,3	6,0 – 5,5	5,0
25,5	1,7	15,5	3,4	5,0	5,1
25,0	1,8	15,0 – 14,5	3,5	4,5	5,2
24,5	1,9	14,0	3,6	4,0	5,3
24,0 – 23,5	2,0	13,5	3,7	3,5	5,4
23,0	2,1	13,0	3,8	3,0 – 2,5	5,5
22,5	2,2	12,5	3,9	2,0	5,6
22,0	2,3	12,0 – 11,5	4,0	1,5	5,7
21,5	2,4	11,0	4,1	1,0	5,8
21,0 – 20,5	2,5	10,5	4,2	0,5	5,9
20,0	2,6	10,0	4,3	0	6,0